

GARBSEN

Melder hält Feuerwehr auf Trab

Campus: Anlage löst mehrfach Alarm aus

Garbsen-Mitte. Die Brandmeldeanlage am Campus Maschinenbau in Garbsen hat die Feuerwehr am Sonntag auf Trab gehalten. Um kurz vor 15 Uhr wurden die Ehrenamtlichen erstmals an diesem Tag alarmiert. „Bei der Erkundung des betroffenen Bereiches konnten wir jedoch kein Feuer feststellen“, sagt Garbsens Feuerwehrsprecher Stefan Müller.

Inzwischen löste die Anlage jedoch erneut aus – im Minutentakt und an verschiedenen Stellen im Gebäude.

Einen Grund dafür fanden die Feuerwehrleute nicht. Allerdings bemerkten sie in einem Technikraum einen ungewöhnlichen Geruch. Deshalb holten sie Experten der Feuerwehr Seelze dazu. Mit einem speziellen Messwagen prüften sie, ob giftige Stoffe in der Luft hängen. Doch auch das bestätigte sich nicht, die Spezialkräfte gaben schließlich Entwarnung.

Die Feuerwehr Garbsen geht nun von einem technischen Defekt an der Brandmeldeanlage am Campus aus. Sie riet dem Haustechniker, schnellstmöglich ein Unternehmen mit der Wartung der Anlage zu beauftragen. Am Sonntagmittag gelang das offenbar noch nicht: Eine Viertelstunde nach der Abfahrt der Feuerwehr schlug die Technik erneut an – und wieder konnten die Helfer keinen Grund dafür finden. *kon*

Verband schließt Kundencenter

Auf der Horst. Der Wasserverband Garbsen-Neustadt (WVGN) zieht Konsequenzen aus der steigenden Zahl an Corona-Infektionen in Garbsen und der gesamten Region Hannover. Das Kundencenter im Stadtteil Auf der Horst bleibt ab dem morgigen Donnerstag, 21. Oktober, bis auf Weiteres geschlossen.

Diese Maßnahme diene der Aufrechterhaltung des Betriebs, sagt der stellvertretende Geschäftsführer Sebastian Kratz. „Die Wasserversorgung ist Teil der kritischen Infrastruktur, also der Versorgung der Bevölkerung“, sagt Kratz. Deshalb müssen die Verantwortlichen die Gefährdung ihrer Mitarbeiter reduzieren. Diese arbeiten ab sofort auch wieder – wie bereits im Frühjahr – in einem Zweischicht-System. „Wenn eine Schicht ausfällt, bleibt die Wasserversorgung durch die andere Schicht gewährleistet“, erklärt Kratz.

Telefonisch weiter erreichbar
Kunden können sich weiterhin telefonisch unter (05137) 87990 und mit einer E-Mail an service@wvgn.de an den WVGN wenden, weitere Infos unter www.wvgn.de. *kon*

IN KÜRZE

Corona: Persönliche Sprechstunde entfällt

Altgarbsen. Der SPD-Ortsverein Garbsen bietet am morgigen Donnerstag wegen der Corona-Krise keine persönliche Sprechstunde an. Vorstandsmitglied Miché Harbeck ist aber von 17 bis 18 Uhr unter Telefon (05137) 9386266 zu erreichen. *jzg*

Adieu Weihnachtsmarkt

Berenbosteler und Stelinger sagen ihre Feste im Advent wegen der Corona-Pandemie ab

Von Jutta Grätz

Berenbostel/Stelingen. Keine Crêpes- und Glühweinbuden, keine Kettenkarussells, keine Weihnachtslieder und kein Durft nach Bratwürstchen: Auf Weihnachtsmärkte müssen die Garbsener offenbar in diesem Jahr komplett verzichten. Denn bisher liegt der Stadtverwaltung nicht ein einziger Antrag zur Genehmigung vor. Das bestätigte Stadtsprecherin Christina Lange auf Anfrage. Die Organisatoren des Nikolausfestes in Berenbostel und des Weihnachtsmarktes auf dem Hof der Stelinger Grundschule haben indes schon von sich aus entschieden, ihre Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abzusagen.

„Wir haben bereits im Hochsommer beschlossen, das Nikolausfest abzusagen“, sagt Anja Hayn vom Organisationsteam des beliebten Festes. Die stellvertretende Vorsitzende des TSV Berenbostel koordiniert die Veranstaltung gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr Berenbostel, dem Schützenverein, dem Musikkorps, dem DRK und dem Heimatverein – und zwar seit fünf Jahren mit neuem Konzept auf dem Festplatz an der Corinthstraße. 2019 hatten 20 Vereine und Verbände, die Schulen und die Kirchengemeinden an jeder Ecke des Festplatzes adventlichen Budenzauber für Groß und Klein aufgestellt – und später von einem vierstelligen Erlös profitiert.

„Gesundheit aller geht vor“

„Die Gesundheit aller Helfer und der Besucher geht vor“, sagt Hayn. „Wir wollen nicht Gefahr laufen, dass sich auf dem Markt jemand mit dem Coronavirus infiziert.“ Weiterer Grund für die Absage sind die strengen Corona-Regeln. „Wir hätten unter anderem das Gelände einzäunen und eine Einbahnstraßenregelung vorbereiten müssen“, berichtet Thomas Spitzer vom Festausschuss des Schützenvereins. „Und wie soll Abstand funktionieren bei Glühweinausschank, Kartoffelpufferverkauf oder dem Konzert der Kitakinder?“

Zudem sei unklar, ob sich der Aufwand in diesem Jahr überhaupt lohne, weil man die Entwicklung der Pandemie nicht absehen könne, erklärt Vesna Kirchner, Vorsitzende



Der Festplatz an der Corinthstraße bleibt in diesem Jahr leer: Thomas Spitzer (von links), Vesna Kirchner und Anja Hayn vom Organisationsteam sagen das beliebte Nikolausfest in Berenbostel ab. Wenigstens der Weihnachtsstern leuchtet noch auf dem Festplatz, denn die Beleuchtung für das Nikolausfest in Berenbostel ist fest installiert (Foto links). *FOTOS: JUTTA GRÄTZ*



des DRK Berenbostel.

„Wir haben bedauert, dass die Absage so früh abgesetzt, damit keine Kosten entstehen“, ergänzt Spitzer. Die Organisatoren beginnen ihre Planungen Monate im Voraus, meist schon Anfang des Jahres.

Angst, dass die bisher gute Resonanz aller Beteiligten in der Corona-Zwangspause abflacht, haben sie nicht. „Alle finden das Konzept super“, sagt Hayn. „Und auch das Publikum gibt uns recht“, ergänzt Spitzer. „Wenn alles wieder normal läuft, wird der Besuch bestimmt bombastisch.“ Etwas Gutes bringe die Absage des Festes aber mit sich, sagen alle Fest-Macher einhellig: „Wir alle haben seit Langem endlich mal einen Adventssonntag frei.“

Jubiläum fällt aus

Abgesagt ist auch eines der gemütlichsten Feste der Stadt: Der Weihnachtsmarkt, den die Stelinger Feuerwehr und der Förderkreis der Grundschule seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Schulhof an der Stöckener Straße organisieren.

2020 sollte ein kleines Jubiläum gefeiert werden: der 25. Weihnachtsmarkt, organisiert von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche.

Daraus wird in diesem Jahr nichts. „Wir haben uns schweren Herzens entschlossen, den Weihnachtsmarkt für 2020 abzusagen“, sagt Koordinator Christian Hemmer von der Stelinger Feuerwehr. Der Markt lebe von der Atmosphäre, dem dichten Gedränge und den kulinarischen Angeboten. „All das lässt sich mit den aktuell geltenden Corona-Regeln nicht realisieren“, sagt der 43-Jährige.

„Der Aufwand, das Hygienekonzept zu erfüllen, ist uns zu hoch.“ Außerdem wolle man bei all dem Einsatz auch Gewinn erzielen. „Ob das mit den aktuell geltenden Einschränkungen möglich ist, ist fraglich“, so Hemmer.

Schulhof wird noch umgestaltet

Ein weiterer Umstand hat den Organisatoren die Entscheidung etwas leichter gemacht: Der Schulhof am Sommer fertiggestellten Schulneubau wird derzeit noch umgestaltet. „Wahrscheinlich hätten wir die Fläche am dritten Advent noch gar



Noch Baustelle: Der Schulhof der Grundschule Stelingen wird derzeit umgestaltet.

nicht nutzen können für unsere Holzhütten und das große Glühweinzelt des Schützenvereins“, so Hemmer. Voraussichtlich würden die Arbeiten erst Anfang des nächsten Jahres beendet. „Damit hätten wir uns für den Markt eine Alternativfläche suchen müssen“, berichtet er.

Für die Organisatoren und auch die Jugend des Reiterdorfes bedeutet die Absage empfindliche finanzielle Einbußen. 4000 Euro hatten

die Weihnachtsmarkt-Macher an fünf örtliche Vereine und Einrichtungen gespendet, darunter die Jugendabteilungen der Feuerwehr, der Schützen und des TSV Stelingen sowie die Kita und die Grundschule. „Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr feiern können“, so Hemmer. Eins sei aber sicher: „Der Platz für einen Weihnachtsbaum auf dem Schulhof ist schon fest eingepplant – dafür wird beim Umbau extra eine Bodenrinne vorbereitet.“

Theologe Morgner spricht über das Altern

77-Jähriger stellt sein Buch „Weise und gelassen älter werden“ vor und bringt dabei auch eine persönliche Perspektive ein

Von Linda Tonn

Berenbostel. Alt fühlt sich Christoph Morgner eigentlich noch nicht. Vor ein paar Tagen ist der Theologe aus Meyenfeld 77 Jahre alt geworden. „Aber ich bin noch so viel unterwegs und werde gebraucht, da spüre ich das nicht so“, sagt er. Natürlich zwicke es ab und an mal im Knie oder im Rücken. „Aber eigentlich geht es mir gut.“

Morgner hat sich in den vergangenen Monaten viel über das Altern werden nachgedacht. Er hat ein

Buch geschrieben „Weise und gelassen älter werden“. Darin berichtet er von seinen ganz persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen mit dem Alter. Etwa, als er bei einem Urlaub auf Rügen zum ersten Mal nach einem Seniorenausweis gefragt oder wie er in den Ruhestand verabschiedet wurde. Morgner schreibt über seine eigene Krebserkrankung und die Demenz seiner Mutter. Angereichert werden seinen Anekdoten durch Zitate von Philosophen, Medizinern und aus der Bibel.

Dem 1943 geborenen Theologen ist es gelungen, gleichzeitig ein Lehr- und ein Lebensbuch zu verfassen – mit Tipps, Handlungsanweisungen und tröstenden Worten. Es geht um Sport, Freundschaft und Liebe. Ihm sei es wichtig gewesen immer auch die persönliche Perspektive hineinzubringen, sagt Morgner. Das Buch habe sich aber auch durch zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit anderen Menschen angereichert. „Und die

Corona-Pandemie hat letztlich den Abschluss noch einmal beflügelt“, sagt er.

Nicht das erste Buch

Es ist nicht das erste Buch des Theologen, der 14 Jahre als Gemeindepfarrer in Dollbergen tätig war und anschließend bis 2009 Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes. 2019 erschien sein Buch „Gelassen leben lernen“, 2016 schrieb er mit „Tinte, Thesen,

Temperamente“ ein Lesebuch über Martin Luther. Regelmäßig gibt er zudem ein Buch über die Jahreslosungen der evangelischen Gemeinde – die lautet für 2021 „Jesus spricht: Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist“.

Info: Morgner liest am Donnerstag, 29. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stephanusgemeinde aus seinem neuen Buch. Es ist im Brunnen-Verlag erschienen und kostet 10 Euro.



Ein „getroster und fröhlicher Glaube“ ist Christoph Morgners Medizin für das Alternwerden. *FOTO: LINDA TONN*

BEKANNTMACHUNG

Hinweisbekanntmachung Nr.: 93/2020
Im Zuge der Amtshilfe wurde am 21. Oktober 2020 die öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung der Wertermittlungsergebnisse und Ladung zu Erläuterungs- und Anhörungsterminen für die Flurbereinigung Wunstorf-Nord, Region Hannover 241 auf der Internetseite der Stadt Garbsen www.garbsen.de unter Rathaus & Politik / Aktuelles / Bekanntmachungen veröffentlicht.

STADT GARBSEN
Der Bürgermeister

34021901_000120

Der direkte Draht

Telefonische Anzeigenaufnahme:
08 00 / 12 34 401 (kostenlos)

Stammvereine der **Evangelischen Kirche** Neue Presse

LANDMARKT und GARTEN®
T. SCHARNHORST
Justus-von-Liebig-Straße 9 + 9a
31535 Neustadt • Gewerbegebiet Ost

Herbstdünger -
die erste Topauswahl
an Grabschmuck

Aktuelle Angebote unter
www.landmarktundgarten.de

34052001_000120